

Fragebogen zur Teilnahme am Wettbewerb –

bitte bis 15. Juli 2011 bei der Interessenvertretung der NÖ Familien einreichen

Kontakt:

Interessenvertretung der NÖ Familien

Landhausplatz 1
 Neue Herrengasse, Haus 1, Top 2
 3109 St. Pölten

Tel.: 02742-9005-16499, -16494
 E-Mail: interessen.familie@noel.gv.at

1. UNTERNEHMEN

Unternehmen	
Firmenname:	
Adresse:	

Kontaktperson	
Titel:	
Vor - und Zuname:	
Funktion:	
Tel.:	
Fax.:	
E-Mail:	
Homepage:	

Art des Unternehmens (zutreffendes bitte ankreuzen)	
<input type="radio"/> Privates Unternehmen <input type="radio"/> Unternehmen mit 5-10 Mitarbeiter/innen <input type="radio"/> Unternehmen mit 11-50 Mitarbeiter/innen <input type="radio"/> Unternehmen ab 51 Mitarbeiter/innen <input type="radio"/> Non-Profit Unternehmen/Institution <input type="radio"/> Öffentlich-rechtliche/s Unternehmen/Institution	
Branche:	
Gibt es in Ihrem Unternehmen eine/n Betriebsrätin/-rat?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Wenn ja, wurde diese/r bei der Beantwortung des Fragebogens miteinbezogen?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

2. BESCHÄFTIGTE

Beschäftigte	gesamt	weiblich	männlich
Anzahl der Gesamtbeschäftigten (einschließlich Inhaber/in, Gesellschafter/in, etc.)			
Anzahl der Lehrlinge im Betrieb			
Anzahl der älteren Mitarbeiter/innen (>50 Jahre) in Ihrem Betrieb			
Anzahl der Mitarbeiter/innen mit Kindern unter 15 Jahren			
Anzahl der Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund			

Personen in Führungspositionen*)	Beschreibung der Funktion	gesamt	weiblich	männlich
Erste Führungsebene (Vorstand, Geschäftsführung, etc.)				
Zweite Führungsebene (Abteilungsleitung, etc.)				

*) Die Personen in Führungspositionen haben für mindestens einen/eine Mitarbeiter/in Personalverantwortung

3. ARBEITSZEIT

Beschäftigungsformen	gesamt	weiblich	männlich
Vollbeschäftigte			
Teilzeitbeschäftigte			
Teilzeitbeschäftigte in Elternteilzeit			
Geringfügig Beschäftigte - Gesamt			
Geringfügig Beschäftigte in Karenz			
Freie Dienstnehmer/innen			

Flexible Arbeitszeit- und Organisationsmodelle	gesamt	weiblich	männlich
Anzahl der Beschäftigten, die in Gleitzeit arbeiten			
Beschäftigte mit geblockter Arbeitszeit (Monats- und Jahreszeitmodelle, 4-Tage-Woche)			
Telearbeitsplätze			
Altersteilzeit			
Vertrauensarbeitszeit			
Zeitansparmodelle			
Individuelle, besondere Arbeitszeitregelungen *)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		

*) bitte erläutern Sie diese anhand eines Beispiels:

Arbeiten auch Führungskräfte in Teilzeit?	gesamt	weiblich	männlich
Erste Führungsebene (Vorstand, Geschäftsführung, etc.)			
Zweite Führungsebene (Abteilungsleitung, etc.)			
Besteht eine Nachfrage von weiblichen und männlichen Mitarbeiter/innen nach mehr qualifizierten Teilzeitarbeitsplätzen im Betrieb?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Ist in Ihrem Unternehmen ein beruflicher Aufstieg (Karrieremöglichkeit) für Teilzeitbeschäftigte möglich?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Wie viele Mitarbeiter/innen konnten in den letzten 5 Jahren als Teilzeitbeschäftigte aufsteigen?			

Möglichkeit eines Wechsels von Vollzeit auf Teilzeit?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Möglichkeit eines Wechsels von Teilzeit auf Vollzeit?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Begründung:	
Kann die Arbeitszeit auf die Betriebszeiten der öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmt werden?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Wird bei der Urlaubseinteilung auf Betreuungspflichten Rücksicht genommen?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Kann die Arbeitszeit auf die Kindergarten- und Schulzeiten abgestimmt werden?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Wird bei regelmäßigen Meetings darauf geachtet, dass diese nicht an Tagesrandzeiten angesiedelt sind?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Mit welchen flexiblen Arbeitszeitmodellen kann die Arbeitszeit auf individuelle Bedürfnisse abgestimmt werden?	
<input type="checkbox"/> Weiterbildung <input type="checkbox"/> Gleitzeit <input type="checkbox"/> Betreuungs- und Pflegepflichten <input type="checkbox"/> Jobsharing <input type="checkbox"/> Auswahl freier Tage <input type="checkbox"/> Ehrenamtliche Verpflichtungen <input type="checkbox"/> Geblockte Arbeitszeiten z.B. während der Ferienzeiten <input type="checkbox"/> Vorrangige Urlaubsplanung für Familien <input type="checkbox"/> Eigenständige Auswahl der Arbeitstage für Teilzeitmitarbeiter/innen <input type="checkbox"/> Sonstiges:	

4. WEITERBILDUNG

Weiterbildung	
Gibt es in Ihrem Unternehmen Weiterbildungsmöglichkeiten?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Wie viele weibliche und männliche Beschäftigte sind dieses Jahr in Weiterbildungsmaßnahmen, bzw. wie viele werden an diesen teilnehmen?	Frauen: Männer:
Wie viele weibliche und männliche Teilzeitbeschäftigte nehmen an Weiterbildungsmaßnahmen teil?	Frauen: Männer:
Werden die Mitarbeiter/innen aufgefordert an Weiterbildungen teilzunehmen?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Welche fachlichen und persönlichkeitsbildenden Weiterbildungsmöglichkeiten werden den Mitarbeiter/innen angeboten? <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Seminare zu besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf <input type="checkbox"/> Eltern-Training <input type="checkbox"/> Eltern-Runden <input type="checkbox"/> Eltern-Coach <input type="checkbox"/> Mentaltraining <input type="checkbox"/> Telefontraining <input type="checkbox"/> EDV-Kurse <input type="checkbox"/> Verkaufstraining <input type="checkbox"/> Messebesuche <input type="checkbox"/> Sonstiges: 	
Gibt es spezifische Förderungen und Projekte zur Weiterbildung für Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Wenn ja: Welche?	
Wann finden Weiterbildungsmaßnahmen statt? <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wochenende <input type="checkbox"/> abends <input type="checkbox"/> während der Arbeitszeit <input type="checkbox"/> Bildungsurlaub <input type="checkbox"/> Sonstiges: 	

Wird die Zeit der Weiterbildung der Dienstzeit gutgeschrieben?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> teils/teils
Besteht für karenzierte Mitarbeiter/innen die Möglichkeit teilzunehmen?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> teils/teils
Gibt es Kinderbetreuung während der Weiterbildung?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> teils/teils
Wer übernimmt die Kosten der Weiterbildung?	<input type="radio"/> Unternehmen <input type="radio"/> Mitarbeiter/innen <input type="radio"/> teils/teils

5. KARENZ UND WIEDEREINSTIEG

Karenz und Wiedereinstieg (Bitte auch ausfüllen, wenn sich derzeit keine Mitarbeiter/innen in Karenz befinden)		
Wie viele Mitarbeiter/innen haben in den letzten 5 Jahren Karenz beansprucht?	Frauen:	Männer:
Wie lange dauern durchschnittlich die Karenzzeiten der Mitarbeiter/innen?	Frauen (Monate):	Männer (Monate):
Wie viele karenzierte Mitarbeiter/innen sind in den letzten 5 Jahren nach der Erziehungspause ins Unternehmen zurückgekommen?	Frauen:	Männer:
Wenn keine Rückkehr erfolgte, wissen Sie warum?		
Wie viele davon haben Elternteilzeit in Anspruch genommen?	Frauen:	Männer:
Wie ist die Einstellung des Unternehmens zur Väterkarenz?	<input type="radio"/> Sehr positiv <input type="radio"/> Positiv <input type="radio"/> Nicht positiv	
Wenn ein Mitarbeiter Vater wird, spricht das Unternehmen das Thema Väterkarenz aktiv an?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Gibt es seitens Ihres Unternehmens spezifische Angebote zur Förderung der Väterbeteiligung?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Wenn ja: Welche?		
Wie wird das Thema Väterkarenz kommuniziert?		
Zählen in Ihrem Unternehmen Familienkompetenzen (das sind durch Familienarbeit erworbene Qualifikationen wie z.B. Organisationstalent, Problemlösungsfähigkeit usw.) als Einstellungskriterium?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Werden berufliche Erfahrungen und Qualifikationen, die formal nicht anerkannt sind, in Ihrem Unternehmen erhoben bzw. die Mitarbeiterinnen ihrem Beschäftigungsniveau entsprechend auch tatsächlich eingesetzt?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

Gibt es für Mitarbeiter/innen in Karenz Kontaktmöglichkeiten zum Unternehmen?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
<p>Wenn ja: Welche?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Urlaubsvertretungen <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Betriebsfeiern <input type="checkbox"/> Weiterbildungsseminare <input type="checkbox"/> Teilnahme an Sitzungen (Interne Besprechungen, Betriebsversammlungen) <input type="checkbox"/> Informationen und Zugang zu relevanten Informationen (Internet, Intranet) <input type="checkbox"/> Firmenzeitung <input type="checkbox"/> Freie Mitarbeit <input type="checkbox"/> Geringfügige Beschäftigung <input type="checkbox"/> Tageweise Arbeitseinsätze <input type="checkbox"/> Rückkehrgespräche (ca. 6 Monate vor Ablauf der Karenz) <input type="checkbox"/> Ansprechperson für Mitarbeiter/innen in Karenz <input type="checkbox"/> Sonstiges: 	
Gibt es spezielle Wiedereinstiegshilfen zur Förderung des Wiedereinstieges?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
<p>Wenn ja, wie gestalten Sie den Wiedereinstieg?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Einschulung <input type="checkbox"/> Unterstützung bei der Organisation von Kinderbetreuung <input type="checkbox"/> Seminare <input type="checkbox"/> Karriereplan <input type="checkbox"/> Arbeitszeit mit Rücksicht auf Betreuungspflichten <input type="checkbox"/> Möglichkeit zum gleitenden Wiedereinstieg oder verlängerte Karenzierung <input type="checkbox"/> Sonstiges: 	
Können Mitarbeiter/innen nach der Karenz wieder ihre früheren Positionen einnehmen?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> teils/teils
Können Führungskräfte nach der Karenz wieder ihre früheren Positionen einnehmen?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> teils/teils
<p>Wovon hängt dies ab?</p>	

Werden die «werdenden» Eltern über gesetzliche Rahmenbedingungen und betriebliche Möglichkeiten informiert?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Gibt es Regelungen für einen strukturierten Aus- und Wiedereinstieg (Karenzmanagement)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Gibt es eine eigene Ansprechperson für Mitarbeiter/innen in Karenz?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Wenn ja: Titel: Vorname: Zuname:	
Wird Familienhospizkarenz (die Pflege schwerstkranker Angehöriger) in Anspruch genommen?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Gibt es in Ihrem Unternehmen Mitarbeiter/innen mit Betreuungspflichten für pflegebedürftige Angehörige?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Wenn ja: Wie viele davon sind Frauen: Wie viele davon sind Männer:
Welche besonderen Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Pflege bieten Sie diesen Mitarbeiter/innen an?	
<input type="checkbox"/> Familienorientierte Arbeitszeiten (z.B. freie Gestaltung von Randzeiten, Teilzeit, geblockte Arbeitszeit etc.) <input type="checkbox"/> Freistellungen/Sonderurlaub <input type="checkbox"/> Rücksichtnahme bei der Arbeitseinteilung und Urlaubsplanung <input type="checkbox"/> Möglichkeit zur Heim- und Telearbeit <input type="checkbox"/> Sensibilisierung der Belegschaft <input type="checkbox"/> Finanzielle Zuschüsse <input type="checkbox"/> Belegplätze für Kurzzeitpflege in Betreuungseinrichtungen <input type="checkbox"/> Seminare zur besseren Vereinbarkeit <input type="checkbox"/> Psychosoziale Beratung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	
Haben Sie themenbezogene Informationen über Angebote des Landes, die Sie Ihren Mitarbeiter/innen weitergeben können, z.B. Familienvergünstigungen, Kinderferienbetreuung?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

6. FAMILIENFREUNDLICHE MASSNAHMEN

Familienfreundliche Maßnahmen	
Gibt es in Ihrem Unternehmen einen Betriebskindergarten?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Gibt es sonstige Kinderbetreuungseinrichtungen vor Ort?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Gibt es reservierte Plätze für Kinder von Mitarbeiter/innen in ortsansässigen Kinderbetreuungseinrichtungen?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Welche weiteren Möglichkeiten bietet Ihr Unternehmen an? <input type="checkbox"/> Ferienbetreuung (Camps etc.) <input type="checkbox"/> Kinder in den Betrieb mitnehmen <input type="checkbox"/> Abbau von Überstunden bei Betreuungspässen <input type="checkbox"/> Hol-/Bringservice für Kinder zu/von Betreuungseinrichtungen und Schulen <input type="checkbox"/> Kinderbetreuung durch das Unternehmen in Notfällen (Babysitterpool) <input type="checkbox"/> Vorübergehende Heim- bzw. Telearbeit, wenn die Kinderbetreuung ausfällt <input type="checkbox"/> Familienservice (Elternnetzwerk, Beratungsangebote, etc.) <input type="checkbox"/> Vergünstigter Personaleinkauf bei Partnerbetrieben (Bonuskarten) <input type="checkbox"/> Eltern-Training <input type="checkbox"/> Workshops für Kinder an Fenstertagen <input type="checkbox"/> Sonstiges:	
Gibt es einen erweiterten Pflegefreistellungsanspruch über das gesetzlich vorgeschriebene Ausmaß hinaus?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Wenn ja: Wie lange?	
Wurde dieser schon in Anspruch genommen? Wenn ja: Wie oft?	Frauen: Männer:

Gibt es zusätzliche finanzielle Leistungen für Mitarbeiter/innen mit Familie?		<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Wenn ja: Welche?	Art:	Höhe:	Wie oft?
	Art:	Höhe:	Wie oft?
	Art:	Höhe:	Wie oft?

7. MASSNAHMEN FÜR LEHRLINGE / BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Gesundheitsaktivitäten / andere Maßnahmen	
Gibt es spezielle Maßnahmen für Lehrlinge?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Wenn ja: Welche? <input type="checkbox"/> Mentoringprogramm <input type="checkbox"/> Weiterbildung (z.B. Persönlichkeitsbildende Seminare) <input type="checkbox"/> Job Rotation <input type="checkbox"/> Reflexionsgespräche <input type="checkbox"/> Flexible Zeitgestaltung für Prüfungsvorbereitungen <input type="checkbox"/> Spezielle Förderprogramme (z.B. für Mädchen in technischen Berufen und Buben in sozialen Berufen) <input type="checkbox"/> Sonstiges:	
Gibt es in Ihrem Unternehmen ein spezielles Gesundheitsengagement?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Wenn ja: In welcher Form? <input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge <input type="checkbox"/> Erste Hilfe Ausbildung <input type="checkbox"/> Freiwillige arbeitsmedizinische Kontrollen des Arbeitsplatzes <input type="checkbox"/> Ergonomische Büroausstattung <input type="checkbox"/> Arbeitsmediziner im Betrieb <input type="checkbox"/> Kostenlose Gesundenuntersuchung <input type="checkbox"/> Kostenlos Tee und Mineralwasser <input type="checkbox"/> Kostenloses «Gesundes Frühstück» <input type="checkbox"/> Übernahme von Versicherungen <input type="checkbox"/> Spezielle Vorträge zum Thema im Betrieb <input type="checkbox"/> Sport- und Trainingskurse <input type="checkbox"/> Sonstiges:	
Gibt es spezielle Maßnahmen für ältere Beschäftigte (55 plus)?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Wenn ja: Welche? <input type="checkbox"/> Spezielle sportliche Angebote <input type="checkbox"/> Weiterbildung <input type="checkbox"/> «Rat der Weisen» (Arbeitsgruppe von älteren Arbeitnehmer/innen als Beratungsorgan der Geschäftsleitung) <input type="checkbox"/> Patenschaften (ältere Beschäftigte kümmern sich um junge Beschäftigte) <input type="checkbox"/> «Altersteilzeit» (ev. Sonderformen) <input type="checkbox"/> Flexible Arbeitszeit für Betreuungszeit <input type="checkbox"/> Sonstiges:	

8. FRAUEN- UND FAMILIENFRAGEN

Frauen- und Familienfragen	
Wer ist für Frauen- und Familienfragen in Ihrem Betrieb zuständig?	
Titel:	
Vorname:	
Zuname:	
Beschreibung des speziellen Zuständigkeitsbereiches:	
<input type="checkbox"/> Geschäftsführung <input type="checkbox"/> Personalabteilung <input type="checkbox"/> Betriebsrätin/-rat <input type="checkbox"/> Eigene Abteilung <input type="checkbox"/> Sonstiges:	
Gibt es besondere, firmenspezifische Maßnahmen zur Förderung von Frauen/Müttern und Männern/Vätern?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Wenn ja, welche?	
<input type="checkbox"/> Audit <i>berufundfamilie</i> <input type="checkbox"/> Betriebsvereinbarungen <input type="checkbox"/> Frauenförderplan <input type="checkbox"/> Gleichstellungsplan <input type="checkbox"/> Elternförderung <input type="checkbox"/> Vorrangige Berücksichtigung von Müttern/Vätern bei der Urlaubsplanung <input type="checkbox"/> Rücksichtnahme auf familiäre Verpflichtungen bei der Aufgabenzuteilung <input type="checkbox"/> Besprechungen/Fortbildungen während gesicherter Betreuungszeiten <input type="checkbox"/> Besondere Väterförderung (z.B. Teilzeit, familienorientierte Arbeitszeitgestaltung, Ermunterung zu Väterkarenz) <input type="checkbox"/> Informationsveranstaltungen <input type="checkbox"/> Seminare zur Work-life-Balance <input type="checkbox"/> Eltern-Netzwerk <input type="checkbox"/> Sonstige:	
Gibt es eine Karriereplanung für Frauen?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Gibt es eine Karriereplanung für Männer?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

Wenn ja: Wie sehen diese aus?

Welche sonstigen Unterstützungen bietet Ihr Unternehmen Mitarbeiter/innen im Rahmen der familienfreundlichen Personalpolitik an?

- Unbezahlter Urlaub aus familiären Gründen
- Kantine auch für Angehörige geöffnet
- Finanzielle Unterstützung
- Übernahme der Fahrtkosten zwischen Wohnort und Arbeitsplatz
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- Betriebsfeiern für Familien
- Aus- und Weiterbildungsprogramm auch für Angehörige
- Dienstwohnungen für Mitarbeiter/innen mit Kindern
- Freizeit- und Sportangebote
- Haushaltsservice
- Fringe Benefits
- Vergünstigter Personaleinkauf
- Anrechnung der Erziehungszeiten auf die Betriebszugehörigkeit
- Sonstige:

Sind weitere Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf geplant?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
--	--

Wenn ja: Welche?

Gibt es in Ihrem Unternehmen gleiche Entlohnung für Frauen und Männer in vergleichbaren Positionen?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
---	--

Gibt es in Ihrem Unternehmen Erhebungen über die Einkommensverteilung (Entlohnungsstruktur) von Frauen und Männern?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
---	--

Warum ist Ihr Unternehmen familienfreundlich?

Warum ist Ihr Unternehmen frauenfreundlich?

Warum ist Ihr Unternehmen väterfreundlich und positiv zur Väterkarenz eingestellt?	
<p>Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Firmenphilosophie, ein Leitbild?</p> <p style="text-align: right;"> <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein </p>	
Besonderheiten, Auszeichnungen, Bemerkenswertes in Ihrem Unternehmen?	
<p>Die interne Information familienfreundlicher Maßnahmen trägt wesentlich zur gelebten Unternehmenskultur bei. Welche Formen einer familienorientierten Informationspolitik kommen in Ihrem Unternehmen zum Tragen?</p> <p> <input type="checkbox"/> Information über bestehende familienbewusste Maßnahmen in Sitzungen, Versammlungen, in Führungsgremien <input type="checkbox"/> Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein fixer Themenschwerpunkt im Mitarbeiter/innengespräch <input type="checkbox"/> Sprechstunden zu familienspezifischen Problemstellungen <input type="checkbox"/> Betriebszeitung - mit Berichterstattung Familie und Beruf <input type="checkbox"/> Intranet - mit eigenem Schwerpunkt Vereinbarkeit von Familie und Beruf <input type="checkbox"/> Allgemeines und spezifisches Informationsmaterial <input type="checkbox"/> Einbindung von karenzierten Mitarbeiter/innen in die Informationsmaßnahmen des Unternehmens (Intranetzugang, Zusendung der Mitarbeiter-Zeitschrift etc.) <input type="checkbox"/> Sonstige: </p>	
<input type="checkbox"/> Ich nehme am Staatspreis teil	
Datum / Ort der Einreichung:	

Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nur im Zusammenhang mit dem gegenständlichen Wettbewerb an die dafür zuständigen Stellen weitergegeben und für mediale Maßnahmen verwendet.

Für Inhalt und Richtigkeit der gemachten Angaben wird seitens des Organisators und des Veranstalters keine Haftung übernommen.

Datenschutzbestimmungen gelesen

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren.

Familie & Beruf
Management GmbH

Gefördert aus Mitteln des Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend über die Familie & Beruf Management GmbH

bmwfi
Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

NÖN

hand in hand
nÖ familienland

sowie mit freundlicher Unterstützung der Wirtschaftskammer NÖ, den NÖ Nachrichten und des Vereins Hand in Hand